



Protokoll der 3. Sitzung des Pfarrgemeinderats der Gemeinde Mariä Himmelfahrt am 02.06.2020

Beginn: 19.03 Uhr Ende: 21.18 Uhr

Anwesend: P. Gimbler SJ, Pfr. Biskup, Herr Motter, Frau Birkholz, Herr Drews (ab 19.28 Uhr), Herr Höpfner, Frau Dr. Mennekes-Weithmann, Herr Ogieriakhi (ab 19.20 Uhr), Herr Pypetz (ab 19.40 Uhr), Frau Stollreiter, Herr A. Winau, Herr N. Winau

Entschuldigt sind: Pfr. Gewers, Frau Krauss

Gäste: Herr Hackmann

TOP 1: *Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, geistliches Wort*

Frau Birkholz eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und spricht das geistliche Wort.

TOP 2: *Genehmigung/Änderung der Tagesordnung*

Unter TOP 12 wird ein Anliegen von Pfr. Biskup ergänzt.

TOP 3: *Genehmigung des Protokolls vom 23.01.2020*

Das Protokoll, der letzten Sitzung wird einstimmig genehmigt.

TOP 4: *Jahresterminplanung (Herr Motter)*

Am **14.06.** wird auf Grund der aktuellen Lage keine Fronleichnam's Prozession stattfinden. Als Alternative ist ein Gottesdienst im Garten der Gemeinde geplant. Am Ende der Messe soll einen Anbetungsteil stattfinden.

Die Messe wird auch ohne Gesang und mit Mund-Nasenschutz stattfinden. Frau Mennekes-Weithmann regt an, dass durch einzelne die Messe mit Gesang begleitet wird. Frau Stollreiter schlägt vor, dass auch ein besinnlicher Text vorgelesen werden könnte.

An Peter und Paul (**29.06.**) ist eine Abendmesse geplant, sofern ein Priester gefunden werden kann.

Am **21.07.** soll wieder eine Fahrzeugsegnung stattfinden.

Die diesjährige Sommerfahrt kann stattfinden, Kinder und Jugendliche der Gemeinde wurde n kontaktiert, ob sich genug Teilnehmer finden ist noch offen.

Am **9.8.** ist der Schulbeginn und an diesem Tag soll eine Schulkindersegnung stattfinden.



Am **15.08.** ist unser Patronatsfest. Es entsteht eine Diskussionsrunde, ob ein Gemeindefest stattfinden kann. Herr N. Winau hält ein Gemeindefest für möglich. P. Gimbler merkt an, dass wohl vor allem ältere Menschen daran nicht teilnehmen könnten.

Frau Stollreiter, hält ein Fest für eher unrealistisch, auch die Schulplanung geht in Richtung online Unterricht und Ausfall der Einschulungsfeiern. Es sollte ein Termin ca. vier Wochen nach den Sommerferien gefunden werden, um die Lage einschätzen zu können.

Herr Motter schlägt vor, das Gemeindefest zu planen und ggf. spontan abzusagen. Herr Höpfner stimmt dem zu.

Das Fest soll für den **20.09.** geplant werden, ob der Termin gehalten werden kann soll kurzfristig bewertet werden.

Die Planung übernehmen Herr N. Winau, Frau Birkholz und Frau Stollreiter.

Es ist noch unklar ob der Gemeindeausflug, wie geplant im September nach Quedlinburg stattfinden kann. Eine weitere Idee, ist den Gemeindeausflug in die Adventszeit zu legen und gemeinsam auf den Weihnachtsmarkt in Quedlinburg zu gehen.

Der Firmkurs soll im Herbst wieder starten, weitere Terminvereinbarungen mit den Firmvorbereitungsteams der anderen Gemeinden im pastoralen Raum (PR) sind noch nicht konkretisiert. Der Firmkurs soll Überschneidungen mit den Kursen der Gemeinden im PR haben.

Die Kommunionvorbereitung wird in unserer Gemeinde mit Kinder der 4. Klasse stattfinden.

TOP 5: *Brief an die Neuzugezogenen (Herr Hackmann)*

Herr Hackmann stellt den Brief, der an die Neuzugezogenen geschickt wird vor. Dieser wurde in den letzten Jahren von einem PGR beschlossen.

Der Brief wird vierteljährlich versandt ca. 120 Stück pro Jahr. Früher wurden die Briefe persönlich überbracht, zurzeit werden die meisten Briefe per Post zugestellt. Zu dem Brief liegt der aktuelle Terminkalender bei. Bei einer persönlichen Zustellung entsteht selten ein Gespräch.

Pfr. Biskup merkt an, dass P. Gimbler in diesem Brief ergänzt werden muss.

P. Gimbler meint, dass es wichtig wäre, besonders Angebote z.B. für Familien, Kinder und Jugendliche hervorzuheben. Herr N. Winau merkt an, den Brief mehr auf Familien zuzuschneiden, z.B. auch den KiGo E-Mail Newsletter zu erwähnen.

Frau Stollreiter berichtet, dass der Brief der evangelischen Gemeinde eine bessere Übersicht über das Angebot in den Gemeinden gibt und ansprechender gestaltet ist.

P. Gimbler äußert, dass dem Brief einige Fotos fehlen.

Herr Höpfner stellt klar, dass Herr Hackmann den Brief in vollständig ehrenamtlich erstellt und austeilte und bedankt sich dafür bei ihm. Dem schließt sich der PGR an.



P. Gimbler stellt fest, dass das Layout des Briefes und des Monatsplans nicht ansprechend sind. Gleiches gilt für den monatlichen Terminkalender und die Webseite. Zu dieser Anmerkung gab es keinen weiteren Arbeitsauftrag.

Herr A. Winau schlägt vor, den Sachausschuss Öffentlichkeitsarbeit damit zu beauftragen einen neuen Entwurf des Briefes an die Neuzugezogenen zu entwickeln. Dem wird zugestimmt. Als Unterstützung werden Herr Hackmann und Frau Stollreiter beteiligt sein.

Herr N. Winau schlägt vor, erste Entwürfe vor der nächsten Sitzung zu verschicken, um Fragen und Anmerkungen schon vorher klären zu können.

TOP 6: *Pastoraler Raum (Herr Motter)*

Herr Motter berichtet aus dem pastoralen Raum. Die Ergebnisse der AG im PR sollen bis Ende August erarbeitet werden, um ab September ein pastorales Konzept erstellen zu können.

Außerdem muss der pastorale Raum ein Patronat finden. Laut den Vorgaben des Erzbischofs soll dazu momentan ein(e) Heilige(r) gefunden werden. Herr Motter merkt an, dass er sich auch gut einen anderen Namen (wie z.B. bei ev. Gemeinden üblich „Zufluchtsgemeinde“, etc.) vorstellen kann, dieser aber gut begründet werden muss.

Im Erzbistum muss das Patronat einmalig sein. Die Gemeindeglieder dürfen begründete Vorschläge machen.

Eigentlich war angedacht zum 01.01.2022 die Pfarrei zu gründen, ob dieser Termin gehalten werden kann ist unklar.

TOP 7: *Sachausschüsse*

Auf Grund der aktuellen Lage gibt es noch keine Berichte aus den Sachausschüssen.

TOP 8: *Pfarrbrief (Herr Pypetz/Herr A. Winau)*

s. TOP 5

TOP 9: *Geburtstagsgrüße August bis Dezember 2020*

Die Geburtstagsgrüße werden von folgenden Personen erstellt:

August: Frau Stollreiter

September: Frau Birkholz

Oktober: Herr Motter

November: Frau Mennekes-Weithmann

Dezember: Frau Krauss

TOP 10: *Planung Sommerzeit (Herr Motter)*

s. TOP 4

TOP 11: *Gemeindeausflug (Herr Motter)*

s. TOP 4



TOP 12: Verschiedenes

12.1: Resümee Weltgebetstag

Herr Motter berichtet vom Weltgebetstag am 06.03. in der Dorfkirche Kladow. Der Gottesdienst war gut besucht und schön gestaltet. Aus unserer Gemeinde haben nur wenige teilgenommen. Frau Birkholz ergänzt, dass es beim Treffen nach dem Gottesdienst Speisen aus dem Land Simbabwe gab. Das Treffen war sehr gesellig.

Den nächsten Weltgebetstag am 05.03.2021, müssen wir organisieren. Frau Birkholz bittet darum, dass sich viele Helfer finden, da die Vorbereitung sehr aufwendig ist. Das Thema wird ab November konkretisiert.

12.2: Neujahrsempfang 2021

Herr Höpfner ist dafür das Ehrenamtsdankeschön und den Neujahrsempfang als eine Veranstaltung zu organisieren.

Frau Mennekes-Weithmann merkt an, dass der Neujahrsempfang eine Veranstaltung für die Gemeinde ist und deswegen nicht mit dem Ehrenamtsdankeschön zu kombinieren ist.

Herr Motter meint, dass eine Kombination eine Vereinfachung wäre, um Personen nicht zu vergessen.

P. Gimbler merkt an, dass das Ehrenamtsdankeschön von vielen als „Dankeschön“ empfunden wird und dass lediglich die Form geändert werden könnte.

Frau Stollreiter hält eine Kombination beider Veranstaltungen für schwierig realisierbar.

P. Gimbler schlägt vor ein Votum über „das Ehrenamtsdankeschön in anderer Form“ aus dem PGR in die hauptamtlichen Runde zu geben.

Der PGR wünscht sich mehrheitlich, dass die Hauptamtlichen die Form des Ehrenamtsdankeschöns überdenken.

12.3: Brief „Unsere Zukunft – nicht ohne die alten Menschen“ (Pfr. Biskup)

Die Gemeinschaft Sant’Egidio hat einen „Appell zur Humanisierung unserer Gesellschaften [...]“ verfasst. Ältere Menschen dürfen nicht ausgeschlossen werden. Pfr. Biskup bittet die Mitglieder des PGR und Beteiligten sich mit dem Inhalt vertraut zu machen und den Appell ggf. zu unterstützen.

12.4: Dankeschön für den Osterbrief

Frau Birkholz bedankt sich bei allen Beteiligten die den Osterbrief organisiert haben.



12.5: *Kontakt auch zu jüngeren Ministranten*

Frau Stollreiter fragt, ob und wie auch in Zukunft Kontakt zu den Ministranten gehalten wird. Ein persönlicher Brief an unsere Minis wäre aus ihrer Sicht denkbar.

Das Oberministrantenteam wird sich, wenn es die Lage und die Bestimmungen wieder zulassen, überlegen, wie die Ministrantengruppenstunden neu starten und die jüngeren Minis wieder Dienst tun können.

Frau Birkholz schließt die Sitzung um 21.18 Uhr.

Die nächste Sitzung ist am 25.08.2020 um 19.00 Uhr.

Frau Birkholz (Vorsitzende)

Herr A. Winau (Schriftführer)